

Wenn schon, dann schon...



SAWADE

Seit 1880

Exklusiv im Fachhandel erhältlich

**24-Stunden-Shopping:
<http://www.sawade-berlin.de>**

Inhalt

Grußworte	4 - 7
Geschichte der SG BVG Helmholtz 55	8 - 9
Abteilung Kegeln	10 - 11
Abteilung Tischtennis	12 - 13
Abteilung Bowling	14 - 15
Abteilung Schach	16 - 17
Pokale und GewinnerInnen im Laufe der Zeiten	18 - 21
Wanderlust	22
Preisskat	23
Ehrenmitglieder	24 - 25
Sponsored by	26
Danke	27
Impressum	27

Paul
Alberg

> Schach

Erik
Allgaier

> Schach

Ali
Al-Masri

> Schach

Günther
Amann

> Schach

Wolfgang
Anders

> Kegeln

Waltraut
Bangel

> Tischtennis

Elisabeth
Bauer

> Bowling

Grußwort

Klaus Wowereit



Seit 50 Jahren wird in der SG Helmholtz, dem Zusammenschluss der Sportlerinnen und Sportler des BVG-Betriebshofes Helmholtzstraße, zünftig Sport getrieben. Dazu gratuliere ich allen Mitgliedern der SG Helmholtz 55 von ganzem Herzen.

Wer tagtäglich Verantwortung für den öffentlichen Personennahverkehr in Berlin trägt, der braucht nicht nur gute Nerven, der muss insgesamt fit sein, überlegt handeln, und auch Fairness spielt auf Berlins Straßen und Schienen eine große Rolle. Alles das sind Eigenschaften, die Sportler auszeichnen, und so ist es doppelt gut, wenn „unsere BVGler“ fleißige Freizeit- und Hobbysportler sind.

Die SG Helmholtz bietet ihnen seit 50 Jahren dazu die Möglichkeit. Es begann mit König Fußball, gefolgt von Kegeln, Schach, Tischtennis und Bowling. Und wie im wirklichen Leben gibt es natürlich auch in einem Verein wie der SG Helmholtz Veränderungen. Die Fußballer strichen die Segel, geblieben aber ist eine aktive Sportgemeinschaft, die nun in vielen anderen Sportarten ihren Mann – und natürlich auch ihre Frau – steht.

Wer ein solches Jubiläum wie Sie, liebe Sportfreunde, feiert, der blickt nicht nur dankbar zurück, der blickt vor allem erwartungsvoll nach vorn. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg beim Training und im Wettkampfbetrieb, ich wünsche Ihnen viel Freude am Sport und viel Vergnügen bei einem aktiven Mitgliederleben in der SG Helmholtz 55.

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin



Jörg Bauer

> Bowling



Jürgen Bauer

> Schach



André Beck

> Tischtennis



Roman Becker

> Schach



Astrid Boensch

> Kegeln



Peter Böhm

> Tischtennis



Volker Branding

> Schach

Grußwort

Peter Hanisch



Für einen Verein ist es immer erfreulich, wenn eine 50-jährige Bilanz gezogen werden kann. 50 Jahre Berliner Betriebssport ist in der Tat ein Grund zum Feiern. Hierzu möchte ich der Sportgemeinschaft BVG Helmholtz 55 meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

In der Chronik einer Sportgemeinschaft gibt es neben guten auch weniger gute Ereignisse zu lesen. Sind aber viele Helfer am Werk, so sind selbst die größten Schwierigkeiten zu bewältigen. Mein persönlicher Dank gilt deshalb den vielen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und Betreuern. Ohne sie wäre ein Vereinsleben über einen so großen Zeitraum gar nicht möglich.

Den rund 200 Mitgliedern der Sportgemeinschaft, die in den Abteilungen Bowling, Kegeln, Schach und Tischtennis aktiv sind, wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude in der großen „Sportfamilie“.

Ihnen allen ein schönes und ereignisreiches Fest, sowie für die Zukunft alles Gute.

Peter Hanisch
Präsident des Landessportbundes Berlin



Klaus Büttner

> Tischtennis



Sybille Büttner

> Tischtennis



Klaus Dettmann

> Bowling



Peter Dominik

> Tischtennis



Erika Döring

> Kegeln



Dieter Eisenträger

> Schach



Thomas Ficass

> Schach

Grußwort

Hilmar Schmidt-Kohlhas



*L*iebe Mitglieder der Sportgemeinschaft,

eine Erkenntnis steht bei jeder sportlichen Vereinigung im Vordergrund: Sport ist gesund! Dank ausreichender Bewegung und körperlicher Aktivität erkrankt man seltener an Herz-, Atemwegs- und Kreislaufleiden. Nicht nur die körperliche Aktivität muss dabei immer im Vordergrund stehen, auch Schach fördert die Beweglichkeit, in diesem Falle die geistige.

Welche es aber auch immer ist, das gemeinsame Ausüben einer Erholung dienenden Betätigung fördert das Wohlbefinden. Gemeinschaftsgeist und Motivation werden hierdurch ausgeprägt und hervorgerufen. Darüber hinaus führt die Freude an Sport und Spiel Jung und Alt zusammen.

Diese Freude kommt auch bei der Sportgemeinschaft BVG Helmholtz zum Ausdruck. Denn immerhin wird in diesem Jahr das fünfzigjährige Bestehen gefeiert. Bowling, Schach, Sportkegeln und Tischtennis bereiten heute und hoffentlich noch viele weitere Jahre Spaß und Entspannung und tragen damit zur Gesundheit bei.

Zu diesem Jubiläum übermittle ich dem Verein auf diesem Wege meine Glückwünsche und danke herzlich den Verantwortlichen für ihre jahrelange, engagierte und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Mitglieder.

Hilmar Schmidt-Kohlhas
BVG-Vorstand Personal und Soziales



Wolfram Franke

> Tischtennis



Werner Frischbier

> Bowling



Wolfgang Göbel

> Schach



Siegfried Goldhahn

> Tischtennis



Gert Görke

> Kegeln



Marion Grotzki

> Kegeln



Klaus Härting

> Kegeln

Grußwort

Lothar Hein



Als sich im vorigen Jahrtausend „anno 1955“ BVG-KollegInnen im Betriebshof Helmholtzstraße zusammensetzten, um eine Betriebs-sportgemeinschaft zu gründen, ahnte niemand, welche andauernde Gemeinschaft da geschaffen wurde.

Wir begannen mit einer Fußballabteilung, die nach fast 45jährigem Bestehen wegen akuten Nachwuchsmangels im Jahre 2000 aufgelöst werden musste. In den Jahren von 1969 bis 1979 kamen dann die Abteilungen Kegeln, Tischtennis, Bowling und Schach dazu, die auch heute noch mit vielen Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen und die ihre Besten zu Einzelmeisterschaften melden. Kein Wunder, dass darunter auch viele ehemalige „Kicker“ wiederzufinden sind. Ein aktives Sportleben also, das selbst die Schließung des Betriebshofes Helmholtzstraße zum Jahresende 2001 unbeschadet überstanden hat.

Es freut mich, dass seit vielen Jahren KollegInnen aus fast allen Abteilungen an dem regelmäßig stattfindenden Preisskat teilnehmen, den wir seit der Schließung des Betriebshofes Helmholtzstraße dankenswerterweise im Sozialraum auf dem Betriebshof Cicerostraße austragen können.

Ich möchte nicht versäumen, mich bei allen ehrenamtlich tätigen ehemaligen und jetzigen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz in den Abteilungen, aber auch im Gesamtverein aufs herzlichste zu bedanken. Für die Zukunft wünsche ich allen aktiven SportlerInnen weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit. Bei den Fördermitgliedern, von denen ja viele ehemals aktiv waren, möchte ich mich für die Treue zu unserer SG bedanken und wünsche auch ihnen weiterhin alles Gute.

Lothar Hein
1. Vorsitzender SG Helmholtz



Günter Haß
> Kegeln



Lothar Hein
> Kegeln



Jörg Hermann
> Schach



Eveline Hiersche
> Tischtennis



Hans-Joachim Hinze
> Bowling



Michael Hirche
> Schach



Manfred Hoffmann
> Tischtennis

Geschichte ...



1955 – unser Betriebshof in der Helmholtzstraße, das waren noch Zeiten! Wir waren jung, fit und voller Tatendrang. Fußball spielen wie Fritz Walter, Helmut Rahn, Uwe Seeler, Josef Posipal und wie sie alle hießen. Was lag da näher, als in unserem Betrieb eine Sportgemeinschaft zu gründen!

Wir starteten mit einer Fußballabteilung – Günther Daleske, Harry Kraft, Heinz Hörning und Bodo Kutschke, Gott hab sie selig, und ich war auch dabei. Wir hatten die volle Unterstützung unseres Betriebshofs. Dienste wurden so gelegt, dass die Sportkameraden ihre Punktspiele austragen konnten (um mal aus dem Nähkästchen zu plaudern), für Freundschaftsspiele außerhalb Berlins hatten wir zu günstigen Bedingungen Busse zur Verfügung, ja, die BVG tat damals was für die Fitness ihrer MitarbeiterInnen, und (wohl gemerkt) für die innerbetriebliche Gemeinschaft! Also rein in den Berliner Betriebssportverband, und schon gingen die Punktspiele los. Wir traten gegen Mannschaften anderer BVG-Betriebshöfe an, aber auch gegen die Sportgruppen der Post, BfA, LVA und BSR. Aber damit nicht genug. KollegInnen aus anderen Betrieben gesellten sich zu uns (ich sage nur „Sawade“ und „Reemtsma“) und verstärkten unsere Abteilungen. Eine tolle Zeit!

Wir wurden älter, die Hatz über den Rasen hatte ihre Spuren hinterlassen, und so wandten wir uns allmählich schonenderen Sportarten zu. 1969 machten wir eine Kegelabteilung auf, 1976 die Tischtennisabteilung, 1979 kam Bowling dazu und schließlich (für die ganz ruhigen Kollegen) die Schachabteilung. Und was immer dazu gehörte, und noch immer dazu gehört, das war das Skatspielen, unsere Skatturniere mit Preisen aus Koteletts, Käse und Kaffee.



Rainer Hoffmann

> Schach



Michael Hufenbach

> Bowling



Petra Hufenbach

> Bowling



Manfred Jahns

> Kegeln



Bernd John

> Bowling



Klaus-Peter Jornitz

> Tischtennis



Holger Kinder

> Bowling

... der SG Helmholtz 55



Und alle waren unter dem Dach der Sportgemeinschaft versammelt, angeführt und unterstützt von ehrenamtlichen Vorständen, die sich für die Belange des Betriebssports verdient machten. Allen voran unser unvergessener Kollege Jonni Sänger, der das Amt des 1. Vorsitzenden von 1976 bis zu seinem Tode im Jahre 2000 innehatte. Er war nicht nur ein begeisterter Kegler, er war für alle und alles da: Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer in einer Person, dazu Organisator und Beschaffer ungeahnter Möglichkeiten. Man nannte uns also nicht von ungefähr die „SG Jonni Sänger“.

Und heute, 50 Jahre nach der Gründung der SG BVG Helmholtz 55? Der Betriebshof ist geschlossen, die Kollegen sind auf Rente oder auf andere Betriebshöfe verteilt, doch die Begeisterung für den Betriebssport ist geblieben. Die rund 200 Mitglieder der SG sind auch im Jahre 2005 noch aktiv, und das eben soll auch so bleiben!

Wolfgang Dobisch



Karola Kinder

> Bowling



Bernd Kobbert

> Tischtennis



Sylvia Kobbert

> Tischtennis



Christoph König

> Bowling



Bettina Konzack

> Tischtennis



Klaus-Peter Konzack

> Tischtennis



Horst Kraft

> Kegeln

Abteilung Kegeln

Aktive

Wolfgang Anders
Astrid Boensch
Erika Döring
Gert Görke
Marion Grotzki
Klaus Härting
Günter Haß
Lothar Hein
Manfred Jahns
Horst Kraft
Hans Krempler
Norbert Kummerow
Klaus Kurz
Ingrid Lemke
Winfried Neitzel
Ingrid Pfau
Jürgen Pfau
Christian Pohl
Klaus Rente
Klaus Roestel
Horst Rogge
Bernd Sawatzki
Michael Schaff
Günther Schulz
Rosemarie Seedorf
Andreas Steinfeld
Jörg Stroschke
Ludwig Sylvester
Christian Tegler
Gabriele Triebel
Sascha Triebel

Gut Holz – Erfolgreiche Kegler

Seit 1969 bereits existiert unsere Kegelabteilung. Zwölf KollegInnen hatten damals einfach Lust dazu, die Kugel rollen zu lassen. Wir wollten wirklich nur aus Spaß an der Freud kegeln, ein bisschen Geselligkeit haben. Doch die SportkameradInnen waren so gut, dass uns nichts anderes übrig blieb, als uns für die Saison 1969/70 mit einer Mannschaft beim Fachverband für Sportkegeln anzumelden. Gründungsmitglieder, wer waren denn noch gleich die Gründungsmitglieder, ja, Anita Birkholz, Ursula Neuberger, Ingrid Pfau, Jürgen Pfau, und meine Wenigkeit, und die leider schon verstorbenen KollegInnen Horst Behrendt, Heinz Neuberger, Helga und Horst Ollmann.

Mit der Gründung hatten wir eine Lawine losgetreten. Immer mehr Kegelbegeisterte kamen zu uns. 1972 meldeten wir die 2. Mannschaft, 1973 die 3. Mannschaft und 1978 schließlich noch eine Frauenmannschaft beim Fachverband. Ja, sogar KollegInnen von anderen Betrieben wollten bei uns mitspielen: 1985 kamen die KeglerInnen von „Sawade“ zu uns, und im vergangenen Jahr die von „Reemtsma“. Heute sind bei uns 31 aktive SpielerInnen und 41 Fördermitglieder, die früher alle mal die Kugel geschoben haben, versteht sich. In der letzten Saison spielten 5 Mannschaften: 1. Mannschaft – Oberliga, 2. Mannschaft – 1. Klasse, 3. Mannschaft – 2. Klasse, 4. und 5. Mannschaft – 4. Klasse.

Und wie gesagt, Geselligkeit, das hat bei uns immer eine große Rolle gespielt: Weihnachtsfeiern, Wochenendfahrten, Wanderungen, Freundschaftsturniere mit Mannschaften in Berlin und außerhalb, und vieles andere mehr, das gehört einfach zu unserem Vereinsleben! Und wer dazu kommen will, der besucht uns mal auf der Kegelbahn im Restaurant „Fair Play“, Fontanestraße 170, 16761 Hennigsdorf, da spielen wir immer donnerstags von 15.00 - 19.00 Uhr.

Klaus Härting

Abteilung Tischtennis

Aktive

Waltraut Bangel
 André Beck
 Peter Böhm
 Klaus Büttner
 Sybille Büttner
 Peter Dominik
 Wolfram Franke
 Siegfried Goldhahn
 Eveline Hiersche
 Manfred Hoffmann
 Klaus-Peter Jornitz
 Bernd Kobbert
 Sylvia Kobbert
 Bettina Konzack
 Klaus-Peter Konzack
 Wolfgang Lenz
 Konrad Leverenz
 Petra Milz-Höhne
 Gudrun Muchow
 Jürgen Nowaczyk
 Ludwig Schaffner
 Udo Schulz
 Jörg Seemann
 Astrid Stauch
 Gerd Wedegärtner
 Erich Wermter

Im kalten Februar des Jahres 1976 traf ich mich mit 25 Kollegen, alles Busfahrer der BVG Helmholtz, und wir dachten darüber nach, wie wir die Folgen unserer sitzenden Tätigkeit wirkungsvoll abwenden könnten, Folgen wie Fett-Ansetzen, Kreuzschmerzen, Bandscheibenvorfälle bis hin zur totalen Bewegungsunfähigkeit. Nach gründlicher Debatte stand fest: Wir gründen eine Tischtennis-Abteilung in der SG Helmholtz 55.

Bekanntlich ist aller Anfang schwer, doch unser Trainingsfleiß brachte erste Ergebnisse, und so wurde am 15.11.1976 ein Aufnahmeantrag für zwei Herren-Mannschaften beim Fachverband Tischtennis gestellt. Die Punktspiele trugen wir zunächst in den Räumen der HWA Uferstraße aus. Doch Jonni Säger, unser leider viel zu früh verstorbener Sportkamerad, wusste Rat. Er besorgte uns im Jahre 1978 Spiel- und Trainingsmöglichkeiten in der Sporthalle der Gesamtschule Schillerstraße. Bald wurden aus zwei Herren-Mannschaften vier, am 04.01.1981 meldeten wir die erste Frauen-Mannschaft und, angelockt durch unsere Erfolge, kamen auch Fremdspieler in die Abteilung. Plötzlich zählte nur noch Leistung, was vielen nicht gefiel. Diese Phase hielt zum Glück nicht lange an; schließlich wollten wir diesen schönen Sport nur zum Vergnügen betreiben, und so kamen wir ... back to the roots.

Seit zwanzig Jahren spielen wir nun in der Sportstätte der Uhlandgrundschule, Knesebeckstraße 28, 10623 Berlin. Die Gründungsmitglieder werden älter, die Busfahrer weniger, doch dass bei uns mit Spaß Tischtennis gespielt wird, hat sich weit herumgesprochen: Erzieher, Angestellte, Ärzte, Immobilienmakler, Facharbeiter gesellen sich zu uns, die neben dem Sport auch die Gemeinschaft, die neuen Kontakte und die Freundschaft in der Abteilung zu schätzen wissen. Ich denke, und wir alle sind stolz darauf, dass wir damit einen Teil zum Miteinander innerhalb und außerhalb der BVG geleistet haben.

Klaus-Peter Jornitz



Abteilung Bowling

Aktive

Elisabeth Bauer
Jörg Bauer
Klaus Dettmann
Werner Frischbier
Hans-Joachim Hinze
Michael Hufenbach
Petra Hufenbach
Bernd John
Nicole Kalweit
Holger Kinder
Karola Kinder
Christoph König
Hans-Dieter Müller
Arnim Pötter
Detlef Reich
Harry Reich
Sven Reich
Harald Säger
Andreas Seeger
Alexander Völker
Detlef Völker
Dieter Zur

Warum immer nur Fußball spielen, fragten sich im Jahre 1979 Jörg Bauer, Klaus Näther und Paul Szepan, warum nicht mal was Neues? Und so gründeten sie zusammen mit Elisabeth Bauer, Ingrid Näther und Peter Kollwitz die Bowlingabteilung. Ja, wir fingen mit einer Mannschaft an und schafften bereits in der ersten Saison den Aufstieg in die 2. Spielklasse. 1980 waren wir schon 15 und im nächsten Jahr 32 SpielerInnen, die mit vier Mannschaften in allen drei Spielklassen vertreten waren. Das BVG-Turnier war voll in unserer Hand: Turniersiege 1981 und 1982, und Aufstieg in die Oberliga!

14 Jahre lang fuhren wir mit mindestens einer Mannschaft zum Nikolaus-Turnier nach Braunschweig, wo die ganze deutsche Bowling-Elite vertreten war. Drei Tage bowlen, SportkameradInnen treffen, feiern, ja, das war noch was! Und wir hatten richtige Cracks in unserer Abteilung: Elisabeth Bauer und Ingrid Näther machten uns bei der Europameisterschaft in Nizza und Kopenhagen im Damen-Doppel alle Ehre. Pokale häuften sich in den Regalen. Aber woran ich immer noch besonders gerne denke, das waren unsere Freundschaftsturniere in Kirchenlamitz, auf dieser kleinen gemütlichen Anlage mit ihren sechs Bahnen. Mit Jonni Säger waren wir dort noch unterwegs! Na ja, und dann die Turniere in Schöten Einzel, da hatten wir auch richtig Spaß miteinander.

Und heute: Tja, wir werden älter, die Betriebshöfe werden weniger, der Nachwuchs bleibt aus. So spielen wir jetzt mit zwei Mannschaften und 21 SpielerInnen in der 2. Spielklasse, immer noch aktiv, keine Trauer, die Kugel rollt. Und wenn es auch keine Siege mehr sind, so haben Harry Reich und Arnim Pötter im vergangenen Jahr immerhin den 3. Platz im Herren-Doppel der Berliner Meisterschaften belegt.

Also, wer mal richtig bowlen will, der kommt zu uns ins „Bowling am Studio“, Kaiserdamm 80-81, 14057 Berlin oder ins „Bowling am Ku’damm“, Kurfürstendamm 156, 10709 Berlin. Herzlich willkommen!

Renate Reich

Abteilung Schach

Aktive

Paul Alberg
 Erik Allgaier
 Ali Al-Masri
 Günther Amann
 Jürgen Bauer
 Roman Becker
 Volker Branding
 Dieter Eisenträger
 Thomas Ficass
 Wolfgang Göbel
 Jörg Hermann
 Michael Hirche
 Rainer Hoffmann
 Jörg-Uwe Lengowski
 Harald Lübeck
 Wolfgang Lück
 Christian Lundfald
 Hans Mildenberger
 Jürgen Pelzer
 Gunther Pohling
 Reinhold Purmann
 Robert Radke
 Peter Reuß
 Rüdiger Schulz
 Gerhard Schumacher
 Peter Stippe Kohl
 Siegfried Weber
 Peter Weiss
 Dr. Peter Welz
 Ralf Wüsthoff

Dies ist zweifellos eine sehr positive Bilanz. Zum Erfolg haben viele beigetragen. Besonders Wolfgang Göbel, der dafür sorgte, dass sehr starke Spieler, wie Peter Stippe Kohl oder Siegfried Weber zu unseren Aktiven gehören. Eine wichtige Blutauffrischung kam Anfang der 90er Jahre aus der „Kastanie“ in der Schloßstraße, wo sich ehemalige Vereinsspieler wöchentlich zum „Blitzen“ treffen. Ihren Beitritt haben wir vor allem Erik Allgaier zu verdanken.

Ich selbst habe vor ca. 20 Jahren zum Betriebsschach gefunden. Damals war unser Domizil der Pommernsaal im Rathaus Charlottenburg. Diesen schönen Spielort konnten wir leider nicht behalten, weil das Bezirksamt Eigenbedarf geltend machte. Danach waren wir vorübergehend in der Arcostraße (heute Haus des Sports) und im ehemaligen Straßenbahnbetriebshof Charlottenburg in der Königin-Elisabeth-Straße untergebracht. Seit ca. 10 Jahren haben wir eine geräumige und sichere Bleibe in der BVG-Kantine in der Potsdamer Straße. Nach den Heimspielen geht es meist zum Chinesen auf die andere Straßenseite. Wer vier Stunden am Schachbrett gekämpft hat, hat eine Auffrischung nötig. Hier werden oft Siege begossen und Niederlagen verkraftet. Wohl dem, der nach einer deprimierenden Schlappe immer noch meint, wer schlecht Schach spielt, soll wenigstens gut essen.

Unsere Gemeinschaft ist harmonisch und friedlich. *A spannt B die Freundin aus, B sucht sich wutentbrannt einen anderen Verein.* So etwas kann bei uns nicht passieren. Wir sind eine reine Männergesellschaft, dabei wäre etwas Weiblichkeit sehr zu begrüßen. Auf, meine Damen, leisten Sie einen Beitrag zur Emanzipation, absolute Gleichbehandlung wird garantiert. Kein Schachspieler verliert freiwillig, nur um galant zu sein.

Hans Mildenberger

Pokale und GewinnerInnen...

Kegeln



Berliner Mannschaftsmeister 1999/2000

Männer

Berliner Meister – Christian Pohl (2001)

Senioren

Senioren A

Berliner Meister – Günther Schulz (2004)

Berliner Meister – Günter Haß (1988/1998/1999/2001/2002)

Senioren B

Berliner Meister – Waldemar Henning (1987/1993)

Mannschaften

Berliner Mannschaftsmeister (1987/1988 und 1999/2000)

Berliner Pokalsieger (1980/1982)



Berliner Mannschaftsmeister 1987/1988

In den ganzen Jahren haben wir natürlich auch in der Stadtauswahl mitgemischt: Erika Döring, Janette Fischer, Marion Grotzki, Ursula Neuberger, Rosemarie Seedorf und Gabriele Triebel bei den Frauen, und Alfons Blücher, Günter Haß, Waldemar Henning, Christian Pohl, Klaus Roestel, Horst Rogge, Günther Schulz und Klaus Härting bei den Männern und Senioren.



Hans Krempler

> Kegeln



Norbert Kummerow

> Kegeln



Klaus Kurz

> Kegeln



Ingrid Lemke

> Kegeln



Jörg-Uwe Lengowski

> Schach



Wolfgang Lenz

> Tischtennis



Konrad Leverenz

> Tischtennis

...im Laufe der Zeiten

Tischtennis



Siegfried Goldhahn

Heinz Knab Herren-Pokal

Seit vier Jahren ist der vom Sportkameraden Heinz Knab gestiftete Wanderpokal im Besitz unseres 2. Vorsitzenden Siegfried Goldhahn. 1986 gestiftet und jährlich ausgespielt wartet er nun auf den neuen Meister, oder bleibt er doch bei Siegfried?

Berliner Meisterschaft 1999

Und da haben wir noch unseren Ausnahmespieler Christian Jornitz, in jungen Jahren vom Vater trainiert, ein absolutes Talent und ein absoluter Kracher im Betriebssport (zur Zeit allerdings an den Vereinssport ausgeliehen). 1999 holte er sich die Berliner Meisterschaft, was uns natürlich mit besonderem Stolz erfüllte.

Norddeutsche Mannschafts-Meisterschaft 1999

Kein Wunder, dass unser Fachverband Tischtennis Christian Jornitz noch im selben Jahr zur Norddeutschen Mannschafts-Meisterschaft nach Hamburg schickte. Und siehe da, unsere Berliner ließen selbst die stärksten Gegner hinter sich zurück.



Sylvia Kobbert

Erich Wermter Damen-Pokal

Erich Wermter, einer unserer aktivsten Spieler in der 1. Herren-Mannschaft, wollte das neue Jahrtausend nicht ohne einen Beitrag zur Gender-Thematik beginnen und stiftete deshalb diesen Damen-Pokal. Danke, lieber Erich, dachte sich da Sylvia Kobbert, gewann gleich im ersten Anlauf den Pokal und ließ ihn auch seither nicht mehr los.



Harald Lübeck

> Schach



Wolfgang Lück

> Schach



Christian Lundfald

> Schach



Hans Mildenberger

> Schach



Petra Milz-Höhne

> Tischtennis



Gudrun Muchow

> Tischtennis



Hans-Dieter Müller

> Bowling

Pokale und GewinnerInnen...

*B*owling

1981: Sieger BVG-Turnier

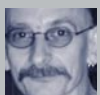
1982: Sieger BVG-Turnier

1998: Sieger BVG-Turnier

In den Jahren 1983 bis 2004 errangen unsere BowlerInnen zahlreiche Erfolge in Doppel-, Mix- und Mannschafts-Turnieren in Braunschweig, Kirchenlamitz, Schotteneinzel, Nizza und Kopenhagen.



Sieger BVG-Turnier 1982



Winfried
Neitzel

> Kegeln



Jürgen
Nowaczyk

> Tischtennis



Jürgen
Pelzer

> Schach



Ingrid
Pfau

> Kegeln



Jürgen
Pfau

> Kegeln



Christian
Pohl

> Kegeln



Gunther
Pohling

> Schach

...im Laufe der Zeiten

Schach



Erik Allgaier

- 1987/1990 Erik Allgaier gewinnt die Einzelmeisterschaft der Fachvereinigung-Schach.
- 1997/1998 Helmholtz 55 verstärkt sich auf zwei Positionen und steigt in die Landesliga auf.
- 1998-2001 Anmeldung einer 2. Mannschaft für die D-Klasse (Helmholtz II). Durchmarsch bis in die A-Klasse.
- 2002 Helmholtz I wird überlegener Sieger ihrer Staffel und steigt erneut auf, Helmholtz II schlägt sich bravourös. Sie wird ebenfalls Staffelsieger und verhindert den Aufstieg des haushohen Favoriten Gillette.
- 2004 Helmholtz I wird erneut Meister der Staffel A2 und Aufsteiger.

... und die Kehrseite der Medaille

- bis 1992 Der Abteilungsleiter Dietrich Schwiethal liegt im Dauerclinch mit Jonni Sänger und betreibt die Abspaltung. Er gründet die SG BVG, die als e.V. am Spielbetrieb teilnimmt. Helmholtz I bleibt bei der SG BVG Helmholtz 55, um dem Zwangsabstieg in die D-Klasse zu entgehen.
- 1997 Die SG BVG e.V. löst sich auf. Dietrich Schwiethal ist abgetaucht. Die SG BVG Helmholtz 55 übernimmt die Spieler (künftig Helmholtz III).
- 2001 Nach drei Jahren Landesliga muss Helmholtz I wieder absteigen.
- 2003 Helmholtz I steigt wieder ab, Helmholtz II kann die A-Klasse halten.
- 2004/2005 Helmholtz I hat sich verstärkt und kämpft um den Klassenerhalt. Aktuell spielen in der SG BVG Helmholtz 55 vier Mannschaften mit 30 Spielern.



Arnim Pötter

> Bowling



Reinhold Purmann

> Schach



Robert Radke

> Schach



Detlef Reich

> Bowling



Harry Reich

> Bowling



Sven Reich

> Bowling



Klaus Rente

> Kegeln

Wanderlust

Raus ins Grüne



*Lieber Gott, die Linden blühen!
Lieber Gott, was hab ich getan,
dass ich in Mauern wohnen muss?
Draußen im Land deine Bäume sind grün,
hier hängt alles voll Ruß ...*

Ina Seidel (aus: Juni in Berlin)

Da treibt's auch uns hinaus! Runter vom Bock, raus aus der Kegelbahn, und schon machen auch wir uns auf die Wanderbeine. Wir erkunden die Berliner Forsten, die Wälder im Umland, die Wiesen, die Auen und lassen uns die Sonne auf den Bauch scheinen. Das tut gut!

Und da ist ja bereits die Raststelle, die zur Einkehr lädt: Brotzeit, Mahlzeit, Bier und Wein, Gespräche über heute und über alte Zeiten, und wenn uns gar nichts mehr einfällt, dann heißt's auch schon mal:

18 - 20 - passe!



Peter
Reuß

> Schach



Klaus
Roestel

> Kegeln



Horst
Rogge

> Kegeln



Harald
Sänger

> Bowling



Bernd
Sawatzki

> Kegeln



Michael
Schaff

> Kegeln



Ludwig
Schaffner

> Tischtennis

Preisskat

Lust am Skat

Geben, Hören, Sagen, Weitersagen

- Peter Behrens
- Eckhard Bluhm
- Klaus Budach
- Uwe Budach
- Günter Höwing
- Gerhard Keller
- Rudolf Kluckert
- Werner Lohmann
- Michael Nattke
- Waltraud Neugebauer
- Rudolf Pieloth
- Dietrich Quicker
- Christian Schmid
- Gerd Schmid
- Helmut Steckel
- Egon Thesenvitz
- Norbert Weingart

... Andere glauben zu wissen, dass der Skat zwischen 1810 und 1815 von der Brommeschen Tarockgesellschaft in Altenburg aus der Taufe gehoben wurde. Wieder andere meinen, dass das Skatspiel Anfang des 19. Jahrhunderts von einem Kutscher nach Altenburg gebracht und von den dortigen Tarockspielern mit größter Begeisterung aufgenommen worden sei. Nach den Recherchen des anerkannten Skatforschers Stein soll dies ein Altenburger Kutscher gewesen sein.

Wie dem auch sei, in unserer Sportgemeinschaft spielen seit vielen Jahren an die 40 SportkameradInnen ihren Preisskat aus. Des weiteren haben wir SkatspielerInnen dabei, die aus reiner „Lust am Skat“ Mitglieder unserer Sportgemeinschaft geworden sind. Da geht es hoch her: Hosen runter, Mecki! Spaltarsch! Das darf doch nicht wahr sein, schon wieder einen verdammten Rollmops in der Hand. Danke! An sieben Terminen im Jahr geht es hier um handfeste Preise. Von wegen Bierlachs – Sonntagsbraten stehen zur Verteilung! Und zuletzt der Weihnachtspreis-Skat: Die Jahres-Besten werden mit einem Pokal geehrt. Die weniger Glücklichen nehmen immerhin eine Gans mit nachhause, eine Pute oder Ente, guten Appetit und beste Verdauung und weiterhin nur anständige Blätter!

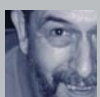
Ein ganz herzliches Dankeschön hier an Dorit Hein und Waltraud Goldhahn, die für die liebevolle Betreuung der SpielerInnen sorgen, gerade in Momenten schwerer Krise oder Niederlage, wo allein ein Magenbitter helfen mag. Danke, danke, danke.



Dorit Hein



Waltraud Goldhahn



Günther Schulz

> Kegeln



Rüdiger Schulz

> Schach



Udo Schulz

> Tischtennis



Gerhard Schumacher

> Schach



Rosemarie Seedorf

> Kegeln



Andreas Seeger

> Bowling



Jörg Seemann

> Tischtennis

Wolfgang Dobisch

Ewald Fiedler

Klaus Härting

Waldemar Henning

Kurt Mielke

Jonni Sänger

Ulrich Spengler

*Ehren
mitge*

Ehrenmitglieder



Jonni Sänger



Wolfgang Dobisch



Ewald Fiedler



Waldemar Henning



Kurt Mielke



Ulrich Spengler



Klaus Härting

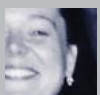
„Die goldene Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung der SG. Sie wird mit Urkunde für besondere Verdienste verliehen“.

(aus: § 14 Ehrennadeln, Satzung der SG BVG Helmholtz 55)

Lasst mich zunächst unseres Ehrenmitglieds Jonni Sänger gedenken, der als Vorsitzender 24 Jahre lang die Geschicke unserer Sportgemeinschaft gelenkt hat.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern, die seit vielen, vielen Jahren mit unermüdlichem Engagement für unsere Sportgemeinschaft tätig sind. Allen voran unser Gründungsmitglied Wolfgang Dobisch, die Kollegen Ewald Fiedler und Kurt Mielke, Waldemar Henning, der sich in besonderer Weise über viele Jahre hinweg um die Ausrichtung der Preis-Skat-Turniere verdient gemacht hat, Ulrich Spengler als treuer Weggefährte und beispielloser Förderer unserer Abteilung Kegeln und last but not least unser Schatzmeister Klaus Härting, der mit ruhiger Hand die Finanzen unserer Gemeinschaft zusammenhält. Ich wünsche mir auch für die Zukunft mit unseren Ehrenmitgliedern eine frohe, gedeihliche Zusammenarbeit.

Lothar Hein



Astrid Stauch

> Tischtennis



Andreas Steinfeld

> Kegeln



Peter Stippekoehl

> Schach



Jörg Stroschke

> Kegeln



Ludwig Sylvester

> Kegeln



Christian Tegler

> Kegeln



Gabriele Triebel

> Kegeln

Sponsored by

BVG Berliner Verkehrsbetriebe
Potsdamer Straße 188
10783 Berlin



Sawade-Pralinen
Ulrich Spengler
Wittestraße 26E
13509 Berlin



Restaurant Fair-Play
Fontanestraße 170
16761 Hennigsdorf



Haus Dannenberg
Alt-Heiligensee 52-54
13503 Berlin



Landessportbund Berlin e.V.
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin



Peter Scharon
Weichselstraße 44-45
12045 Berlin



Weingut Hugo Friederich
Römerstraße 37
56820 Briedern / Mosel



Der Tempelhofer
Werkring 5-7
13597 Berlin



Sascha
Triebel

> Kegeln



Alexander
Völker

> Bowling



Detlef
Völker

> Bowling



Siegfried
Weber

> Schach



Gerd
Wedegärtner

> Tischtennis



Peter
Weiss

> Schach



Dr. Peter
Welz

> Schach

Danke



Ellen Rieke



Klaus Rieke



Klaus Kurz

Ich möchte an dieser Stelle all denen danken, die zum Gelingen unseres 50-jährigen Jubiläums beigetragen haben, und insbesondere auch denen, die uns geholfen haben, aus unserem Jubiläum ein richtiges Fest zu machen. Mein besonderer Dank geht dabei an den BVG-Vorstand Personal und Soziales, Hilmar Schmidt-Kohlhas, mit dessen großzügiger Unterstützung unsere Festschrift realisiert werden konnte. Ein ganz großes Dankeschön sei unseren Sponsoren gesagt, die das Füllhorn ihrer Hilfsbereitschaft über uns ausgeschüttet haben: Ob mit Gutscheinen für Hotel und Restaurant, für Sport- und Ehrenpreise, für Stadtrundfahrten zu Land, Wasser und in der Luft, oder mit Preisen, Preisen, Preisen, die alle den Weg in unsere Tombola gefunden haben. Danke!

Ellen Rieke
Vergnügungsausschuss

Impressum

Herausgeber SG BVG Helmholtz 55 | Der Vorstand

Redaktion Konrad Leverenz

Beiträge Wolfgang Dobisch

Klaus Härting

Lothar Hein

Klaus-Peter Jornitz

Hans Mildenerger

Christian Pohl

Renate Reich

Ellen Rieke

Layout/Satz Monika Lehn

lemoni@gmx.net

Druck BVG Berliner Verkehrsbetriebe

Printservice


 Lothar Hein
1. Vorsitzender

 Christian Pohl
2. Vorsitzender

 Klaus Härting
Schatzmeister

 Konrad Leverenz
Schriftführer

 Erich
Wermter

> Tischtennis


 Ralf
Wüsthoff

> Schach


 Dieter
Zur

> Bowling



